

LEYER UND SCHWERTDT

von



Theodor

Körner

In Musik gesetzt

von

Carl Maria von Weber

II Heft,

enthaelt

6 Gesänge für 4 Männerstimme

Inhalt

1. Reiterlied	1
2. Lützow's wilde Jagd	7
3. Gebeth	13
4. Trinklied vor der Schlacht.	15
5. Männer und Buben	25
6. Schwerdtlied	27

« *Leyer und Schwert* sind meine liebsten Kinder. Mögen sie Ihnen auch lieb werden ! Die 4stimmigen habe ich hier (in Prag) mit 16 Stimmen gegeben, wo sie großen Enthusiasmus erweckten. Die vier mit Clavierbegleitung sprachen sich selbst aus, nur wünschte ich, daß Sie in dem *Gebet während der Schlacht* nicht etwa ein Schlachtengemälde sehen sollten, nein, das Malen liebe ich nicht, aber die wogende Empfindung in der Seele des Betenden während der Schlacht, indem er in einzelnen betenden, andächtigen langen Accenten zu Gott mit gepreßter Seele ruft – die wollte ich schildern. »

(Carl Maria von Weber an Friedrich Rochlitz am 14. März 1815)

1. Reiterlied

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Vivace assai

T. *f* *parlando*

1. Frisch auf, frisch auf mit ra-schem Flug, Frei liegt vor dir die Welt, Wie auch des
2. Hoch in den Lüf-ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

T. *f* *parlando*

1. Frisch auf, frisch auf mit ra-schem Flug, Frei liegt vor dir die Welt, Wie auch des
2. Hoch in den Lüf-ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

B. *f* *parlando*

1. Frisch auf, frisch auf mit ra-schem Flug, Frei liegt vor dir die Welt, Wie auch des
2. Hoch in den Lüf-ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

B. *f* *parlando*

1. Frisch auf, frisch auf mit ra-schem Flug, Frei liegt vor dir die Welt, Wie auch des
2. Hoch in den Lüf-ten, un - be - siegt, geht fri-scher Rei-ters - mut, was un - ter

f

Fein-des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

f

Fein-des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

f

Fein-des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

f

Fein-des List und Trug uns rings um - gat - tert hält. Steig, ed - les Roß, und
ihm im Stau - be liegt, engt nicht das frei - e Blut. Weit hin - ter ihm liegt

17

Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis. Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis. Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis. Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

Lieb - chen war - ten läßt, den bannt der frei - e Kreis. Die Eh - re ist der
Ar - men schläfst du ein ge - treu von ihr be - wacht. Und wenn der Ei - che

20

Hoch - zeit - gast, das Va - ter - land die Braut; wer sie recht brünst - ig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

Hoch - zeit - gast, das Va - ter - land die Braut; wer sie recht brünst - ig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

Hoch - zeit - gast, das Va - ter - land die Braut; wer sie recht brünst - ig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

Hoch - zeit - gast, das Va - ter - land die Braut; wer sie recht brünst - ig - lich um -
grü - nes Holz die neu - en Blät - ter schwellt, so weckt sie dich mit freud' - gem

24

faßt, den hat der Tod ge - traut, den hat der Tod ge - traut.
Stolz, zur ew' - gen Frei - heits - welt, zur ew' - gen Frei - heits - welt.

faßt, den hat der Tod ge - traut, den hat der Tod ge - traut.
Stolz, zur ew' - gen Frei - heits - welt, zur ew' - gen Frei - heits - welt.

faßt, den hat der Tod ge - traut, den hat der Tod ge - traut.
Stolz, zur ew' - gen Frei - heits - welt, zur ew' - gen Frei - heits - welt.

faßt, den hat der Tod ge - traut, den hat der Tod ge - traut.
Stolz, zur ew' - gen Frei - heits - welt, zur ew' - gen Frei - heits - welt.

f *parlando*
 5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick-sals ra-sche Bahn, wo-hin das

f *parlando*
 5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick-sals ra-sche Bahn, wo-hin das

f *parlando*
 5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick-sals ra-sche Bahn, wo-hin das

f *parlando*
 5. Drum, wie sie fällt und wie sie steigt, des Schick-sals ra-sche Bahn, wo-hin das

f
 Glück der Schlach-ten neigt, wir schau-ens ru-hig an. Für deut-sche Frei-heit woll'n wir stehn,

f
 Glück der Schlach-ten neigt, wir schau-ens ru-hig an. Für deut-sche Frei-heit woll'n wir stehn,

f
 Glück der Schlach-ten neigt, wir schau-ens ru-hig an. Für deut-sche Frei-heit woll'n wir stehn,

f
 Glück der Schlach-ten neigt, wir schau-ens ru-hig an. Für deut-sche Frei-heit woll'n wir stehn,

p *f*
 sei's nun in Gra - bes Schooß, sei's o - ben auf des Sie - ges

p *f*
 sei's nun in Gra - bes Schooß, sei's o - ben auf des Sie - ges

p *f*
 sei's nun in Gra - bes Schooß, sei's o - ben auf des Sie - ges

p *f*
 sei's nun in Gra - bes Schooß, sei's o - ben auf des Sie - ges

37

Höhn, wir prei - sen un - ser Loos, wir prei - sen un - ser Loos.

Höhn, wir prei - sen un - ser Loos, wir prei - sen un - ser Loos.

Höhn, wir prei - sen un - ser Loos, wir prei - sen un - ser Loos.

Höhn, wir prei - sen un - ser Loos, wir prei - sen un - ser Loos.

6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja, Got - tes

6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja, Got - tes

6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja, Got - tes

6. Und wenn uns Gott den Sieg ge - währt, was hilft euch eu - er Spott? Ja, Got - tes

f *parlando*

43

Arm führt un - ser Schwerdt und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig rings um - her,

Arm führt un - ser Schwerdt und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig rings um - her,

Arm führt un - ser Schwerdt und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig rings um - her,

Arm führt un - ser Schwerdt und un - ser Schild ist Gott! Schon stürmt es mäch - tig rings um - her,

f

47

drum, ed - ler Hengst, frisch auf! und wenn die Welt voll Teu - fel

drum, ed - ler Hengst, frisch auf! und wenn die Welt voll Teu - fel

drum, ed - ler Hengst, frisch auf! und wenn die Welt voll Teu - fel

drum, ed - ler Hengst, frisch auf! und wenn die Welt voll Teu - fel

50

wär', dein Weg geht mit - ten drauf, dein Weg geht mit - ten drauf.

wär', dein Weg geht mit - ten drauf, dein Weg geht mit - ten drauf.

wär', dein Weg geht mit - ten drauf, dein Weg geht mit - ten drauf.

wär', dein Weg geht mit - ten drauf, dein Weg geht mit - ten drauf.

2. Lützow's wilde Jagd

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Allegro molto

1. Was glänzt dort vom Wal-de im Son-nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau - sen. es

1. Was glänzt dort vom Wal-de im Son - nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau - sen. es

1. Was glänzt dort vom Wal-de im Son-nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau - sen. es

1. Was glänzt dort vom Wal-de im Son - nen-schein? hör's nä-her und nä - her brau - sen, es

zieht sich her-un-ter in düs-teren Reihn, und gellen-de Hörn-er schal-len darein, er-füllen die See-le mit

zieht sich her-un-ter in düs-teren Reihn, und gellen-de Hörn-er schal-len darein, er-füllen die See-le mit

zieht sich her-un-ter in düs-teren Reihn, und gellen-de Hörn - er schal-len darein, er-füllen die See-le mit

zieht sich her-un-ter in düs-teren Reihn, und gellen-de Hörn - er schal-len darein, er-füllen die See-le mit

Grausen. Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Grausen. Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Grausen. Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Grausen. Das ist, das ist Lützows wilde, ver-wegene

21

Jagd. 2. Was zieht dort rasch durch den fins-tern Wald, und streift von Bergen zu Ber - gen? es

Jagd. 2. Was zieht dort rasch durch den fins - tern Wald, und streift von Bergen zu Ber - gen? es

Jagd. 2. Was zieht dort rasch durch den fins-tern Wald, und streift von Bergen zu Ber - gen? es

Jagd. 2. Was zieht dort rasch durch den fins - tern Wald, und streift von Bergen zu Ber - gen? es

27

legt sich in nächtlichen Hinterhalt, das Hur-ra jauchzt, und die Büch-se knallt, es fallen die fränkischen

legt sich in nächtlichen Hinterhalt, das Hur-ra jauchzt, und die Büch - se knallt, es fallen die fränkischen

legt sich in nächtlichen Hinterhalt, das Hur-ra jauchzt, und die Büch-se knallt, es fallen die fränkischen

legt sich in nächtlichen Hinterhalt, das Hur-ra jauchzt, und die Büch - se knallt, ds fallen die fränkischen

32

Schergen. Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Schergen. Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Schergen. Und wenn ihr die schwarzen Jäger fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Schergen. Das ist, das ist Lützows wilde, ver-wegene

42

pp *f* *pp*

Jagd. 3. Wo die Reben dort glühen, dort braust der Rhein, der Wüthrich geborgen sich mein - te; da

pp *f* *pp*

Jagd. 3. Wo die Reben dort glühen, dort braust der Rhein, der Wüthrich geborgen sich mein - te; da

pp *f* *pp*

Jagd. 3. Wo die Reben dort glühen, dort braust der Rhein, der Wüthrich geborgen sich mein - te; da

p *f* *pp*

Jagd. 3. Wo die Reben dort glühen dort braust der Rhein, der Wüt- rich geborgen sich mein - te; da

48

f

naht es schnell mit Ge - witterschein, und wirft sich mit rüst' gen Armen hinein, und springt ans Ufer der

f

naht es schnell mit Ge - witterschein, und wirft sich mit rüst' gen Armen hinein, und springt ans Ufer der

f

naht es schnell mit Ge - witterschein, und wirft sich mit rüst' - gen Armen hinein, und springt ans Ufer der

f

naht es schnell mit Ge - witterschein, und wirft sich mit rüst' - gen Armen hinein, und springt ans Ufer der

53

ff

Feinde. Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt : Das ist Lützows wilde, verwegene

p *ff*

Feinde. Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt : Das ist Lützows wilde, verwegene

ff

Feinde. Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt : Das ist Lützows wilde, verwegene

ff

Feinde. Das ist, das ist Lützows wilde, verwegene

63

Jagd. 4. Was braust dort im Thale die lau-te Schlacht, was schlagen die Schwerter zu-sam-men? wild-

Jagd. 4. Was braust dort im Thale die lau-te Schlacht, was schlagen die Schwerter zu-sam-men? wild-

Jagd. 4. Was braust dort im Thale die lau-te Schlacht, was schlagen die Schwerter zu-sam-men? wild-

Jagd. 4. Was braust dort im Thale die lau-te Schlacht, was schlagen die Schwerter zu-sam-men? wild-

69

herzi-ge Rei-ter schlagen die Schlacht, und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht, und lodert in blutigen

herzi-ge Rei-ter schlagen die Schlacht, und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht, und lodert in blutigen

herzi-ge Rei-ter schlagen die Schlacht, und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht, und lodert in blutigen

herzi-ge Rei-ter schlagen die Schlacht, und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht, und lodert in blutigen

74

Flammen. Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Flammen. Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Flammen. Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt : Das ist Lützows wilde, ver-wegene

Flammen. Das ist, das ist Lützows wilde, ver-wegene

84

p Jagd. 5. Wer scheidet dort röchelnd vom Son-nen-licht, un-ter win-seln-de Fein-de Ge - bet - tet? *f* *pp* es

p Jagd. 5. Wer scheidet dort röchelnd vom Son - nen-licht, un-ter win-seln-de Fein-de Ge - bet - tet? *f* *pp* es

p Jagd. 5. Wer scheidet dort röchelnd vom Son-nen-licht, un-ter win-seln-de Fein-de Ge - bet - tet? *f* *pp* es

p Jagd. 5. Wer scheidet dort röchelnd vom Son - nen-licht, un ter win-seln-den Fein-de Ge - bet - tet? *f* *pp* es

90

f zuckt der Tod auf dem An-ge-sicht, doch die wackern Herzen er - zittern nicht, das Vaterland ist ja ge-ret tet !

f zuckt der Tod auf dem An-ge-sicht, doch die wackern Herzen er-zit-tern nicht, das Vaterland ist ja ge-ret tet !

f zuckt der Tod auf dem An-ge-sicht, doch die wackern Herzen er - zittern nicht, das Vaterland ist ja ge-ret tet !

f zuckt der Tod auf dem An-ge-sicht, doch die wackern Herzen er-zit-tern nicht, das Vaterland ist ja ge-ret tet !

96

ff Und wenn ihr die schwarzen Gefallnen fragt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

ff Und wenn ihr die schwarzen Gefallnen fragt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

ff Und wenn ihr die schwarzen Gefallnen fragt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

ff Das war, das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

6. Die wil-de Jagd und die deutsche Jagd auf Henkers Blut und Ty-ran - nen ! Drum, die ihr uns liebt, nicht ge-

6. Die wil-de Jagd und die deut - sche Jagd auf Henkers Blut und Ty-ran - nen ! Drum, die ihr uns liebt, nicht ge-

6. Die wil-de Jagd und die deutsche Jagd auf Henkers Blut und Ty-ran - nen ! Drum, die ihr uns liebt, nicht ge-

6. Die wil-de Jagd und die deut - sche Jagd auf Henkers Blut und Ty-ran - nen ! Drum, die ihr uns liebt, nicht ge-

117 weint und geklagt, das Land ist ja frei, und der Mor-gen tagt, wenn wirs auch nur sterbend ge-wan-nen.

weint und geklagt, das Land ist ja frei, und der Mor - gen tagt, wenn wirs auch nur sterbend ge-wan-nen.

weint und geklagt, das Land ist ja frei, und der Mor-gen tagt, wenn wirs auch nur sterbend ge-wan-nen.

weint und geklagt, das Land ist ja frei, und der Mor - gen tagt, wenn wirs auch nur sterbend ge-wan-nen.

117 Und von Enkeln zu Enkeln sey's nachgesagt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

Und von Enkeln zu Enkeln sey's nachgesagt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

Und von Enkeln zu Enkeln sey's nachgesagt : Das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

Das war, das war Lützows wilde, ver-wegene Jagd.

3. Gebeth

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Adagio non troppo

p

T. 1. Hör uns, All - mäch - ti - ger! hör uns, All - gü - tig - er! himm - li - scher
2. Wie auch die Höl - le braußt, Gott, dei - ne star - ke Faust stürzt das Ge -

p

T. 1. Hör uns, All - mäch - ti - ger! hör uns, All - gü - tig - er! himm - li - scher
2. Wie auch die Höl - le braußt, Gott, dei - ne star - ke Faust stürzt das Ge -

p

B. 1. Hör uns, All - mäch - ti - ger! hör uns, All - gü - tig - er! himm - li - scher
2. Wie auch die Höl - le braußt, Gott, dei - ne star - ke Faust stürzt das Ge -

p

B. 1. Hör uns, All - mäch - ti - ger! hör uns, All - gü - tig - er! himm - li - scher
2. Wie auch die Höl - le braußt, Gott, dei - ne star - ke Faust stürzt das Ge -

f

Füh-rer der Schlach-ten. Va - ter, dich prei-sen wir! Va - ter, wir dan-ken dir,
bäu-de der Lü - ge. Führt' uns, Herr Ze - ba - oth, Führt' uns, drei-ein-ger Gott,

f *p* *f*

Füh-rer der Schlach-ten. Va - ter, dich prei-sen wir! Va - ter, wir dan-ken dir,
bäu-de der Lü - ge. Führt' uns, Herr Ze - ba - oth, Führt' uns, drei-ein-ger Gott,

f *p* *f*

Füh-rer der Schlach-ten. Va - ter, dich prei-sen wir! Va - ter, wir dan-ken dir,
bäu-de der Lü - ge. Führt' uns, Herr Ze - ba - oth, Führt' uns, drei-ein-ger Gott,

f *p* *f*

Füh-rer der Schlach-ten. Va - ter, dich prei-sen wir! Va - ter, wir dan-ken dir,
bäu-de der Lü - ge. Führt' uns, Herr Ze - ba - oth, Führt' uns, drei-ein-ger Gott,

14

Daß wir zur Frei - heit er - wach - ten! 3. Führ' uns! fall' un-ser Loos auch tief in
führ' uns zur Schlacht und zum Sie - ge!

Daß wir zur Frei - heit er - wach - ten! 3. Führ' uns! fall' un-ser Loos auch tief in
führ' uns zur Schlacht und zum Sie - ge!

Daß wir zur Frei - heit er - wach - ten! 3. Führ' uns! fall' un-ser Loos auch tief in
führ' uns zur Schlacht und zum Sie - ge!

Daß wir zur Frei - heit er - wach - ten! 3. Führ' uns! fall' un-ser Loos auch tief in
führ' uns zur Schlacht und zum Sie - ge!

21

Gra - bes Schooß. Lob doch, und Preis dei-nem Na-men! Reich, Kraft und Herr-lich-

Gra - bes Schooß. Lob doch, und Preis dei-nem Na-men! Reich, Kraft und Herr-lich-

Gra - bes Schooß. Lob doch, und Preis dei-nem Na-men! Reich, Kraft und Herr-lich-

Gra - bes Schooß. Lob doch, und Preis dei-nem Na-men! Reich, Kraft und Herr-lich-

27

keit sind dein in E-wig-keit! führ uns, All - mäch - ti-ger! A - men!

keit sind dein in E-wig-keit! führ uns, All - mäch - ti-ger! A - men!

keit sind dein in E-wig-keit! führ uns, All - mäch - ti-ger! A - men!

keit sind dein in E-wig-keit! führ uns, All - mäch - ti-ger! A - men!

4. Männer und Buben

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Maestoso assai

ff

T. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los, wer legt noch die Hän - de feig in den Schooß ?

ff

T. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los, wer legt noch die Hän - de feig in den Schooß ?

ff

B. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los, wer legt noch die Hän - de feig in den Schooß ?

ff

B. Das Volk steht auf, der Sturm bricht los, wer legt noch die Hän - de feig in den Schooß ?

5 *parlando*

Pfuy über dich Bu-ben hinter dem O - fen, un - ter den Schranzen und unter den Zo-fen ! bist

parlando

Pfuy über dich Bu-ben hinter dem O - fen, un - ter den Schranzen und unter den Zo-fen ! bist

parlando

Pfuy über dich Bu-ben hinter dem O - fen, un - ter den Schranzen und unter den Zo-fen ! bist

parlando

Pfuy über dich Bu-ben hinter dem O - fen, un - ter den Schranzen und unter den Zo-fen ! bist

9 **Allegro**

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht,

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

15

deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. Stoßt mit an, stoßt mit
 deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. Stoßt mit an,

21

Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 an, Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen, schwin - gen kann! Wenn

Maestoso

27

wir die Schau-er der Re - gen-nacht un - ter Stur-mes-pfei - fen wach-end voll-bracht,
 wir die Schau-er der Re - gen-nacht un - ter Stur-mes-pfei - fen wach-end voll-bracht,
 wir die Schau-er der Re - gen-nacht un - ter Stur-mes-pfei - fen wach-end voll-bracht,
 wir die Schau-er der Re - gen-nacht un - ter Stur-mes-pfei - fen wach-end voll-bracht,

31

parlando

kannst du frei-lich auf üp-pi-gen Pfüh - len wol - lüs - tig träu-mend die Glie - der füh - len, bist
 kannst du frei-lich auf üp-pi-gen Pfüh - len wol - lüs - tig träu-mend die Glie - der füh - len, bist
 kannst du frei-lich auf üp-pi-gen Pfüh - len wol - lüs - tig träu-mend die Glie - der füh - len, bist
 kannst du frei-lich auf üp-pi-gen Pfüh - len wol - lüs - tig träu-mend die Glie - der füh - len, bist

Allegro

35

doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein
 doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein
 doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht,
 doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

41

deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,
 deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,
 und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an, stoßt mit
 deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,

47

Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn
 an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen, schwin-gen kann! Wenn

Maestoso

53

uns der Trom-pe - ten rau - her Klang, wie Don-ner Got - tes zum Her - zen drang,
 uns der Trom-pe - ten rau - her Klang, wie Don-ner Got - tes zum Her - zen drang,
 uns der Trom-pe - ten rau - her Klang, wie Don-ner Got - tes zum Her - zen drang,
 uns der Trom-pe - ten rau - her Klang, wie Don-ner Got - tes zum Her - zen drang,

57 *parlando*

magst du im The-a-ter die Na - se wet-zen und dich an Trillern und Läu-fen er - göt-zen, bist

magst du im The-a-ter die Na - se wet-zen und dich an Trillern und Läu-fen er - göt-zen, bist

magst du im The-a-ter die Na - se wet-zen und dich an Trillern und Läu-fen er - göt-zen, bist

magst du im The-a-ter die Na - se wet-zen und dich an Trillern und Läu-fen er - göt-zen, bist

61 **Allegro**

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht,

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

67

deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,

deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,

und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an, stoßt mit

deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er - quickt dich nicht. *f* Stoßt mit an,

73

Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn die

Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn die

an, Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn die

Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen, schwin - gen kann! Wenn die

Maestoso

79

Gluth des Tags ver-sen - gend drückt, und uns kaum ein Trop - fen Was - ser er-quickt,
 Gluth des Tags ver-sen - gend drückt, und uns kaum ein Trop - fen Was - ser er-quickt,
 Gluth des Tags ver-sen - gend drückt, und uns kaum ein Trop - fen Was - ser er-quickt,
 Gluth des Tags ver-sen - gend drückt, und uns kaum ein Trop - fen Was - ser er-quickt,

83 *parlando*

parlando
 kannst du Cham-pa-gner sprin-gen las-sen, kannst du bei bre-chen-den Ta - feln pras-sen. Bist
parlando
 kannst du Cham-pa-gner sprin - gen las-sen, kannst du bei bre-chen-den Ta - feln pras-sen. Bist
parlando
 kannst du Cham-pa-gner sprin-gen las-sen, kannst du bei bre-chen-den Ta - feln pras-sen. Bist
parlando
 kannst du Cham-pa-gner sprin - gen las-sen, kannst du bei bre-chen-den Ta - feln pras-sen. Bist

87 **Allegro**

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht,
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

93

deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an, stoßt mit
 deut-sches Lied er - freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,

99

Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 an, Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen kann! Wenn
 Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin - gen, schwin - gen kann! Wenn

Maestoso

105

wir vorm Dran-ge der wür-gen-den Schlacht zum Ab-schied ans fer - ne Treu-lieb-chen gedacht,
 wir vorm Dran-ge der wür-gen-den Schlacht zum Ab-schied ans fer - ne Treu-lieb-chen gedacht,
 wir vorm Dran-ge der wür-gen-den Schlacht zum Ab-schied ans fer - ne Treu-lieb-chen gedacht,
 wir vorm Dran-ge der wür-gen-den Schlacht zum Ab-schied ans fer - ne Treu-lieb-chen gedacht,

109 *parlando*

parlando
 magst du zu dei-nen Mä - tres-sen lau - fen und dir mit Gol-de die Lust er - kau - fen, bist
parlando
 magst du zu dei-nen Mä - tres - sen lau - fen und dir mit Gol-de die Lust er - kau - fen, bist
parlando
 magst du zu dei-nen Mä - tres-sen lau - fen und dir mit Gol-de die Lust er - kau - fen, bist
parlando
 magst du zu dei-nen Mä - tres - sen lau - fen und dir mit Gol-de die Lust er - kau - fen, bist

113 **Allegro**

doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht,
 doch ein ehr - los er - bärm - li - cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen küßt dich nicht, ein

119

deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,
 und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an, stoßt mit
 deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht. Stoßt mit an,

125

Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn die
 Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn die
 an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann! Wenn die
 Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen, schwin-gen kann! Wenn die

Maestoso

131

Ku-gel pfeift, wenn die Lan-ze saußt, wenn der Tod uns in tau-send Ge-stal-ten um-braußt,
 Ku-gel pfeift, wenn die Lan-ze saußt, wenn der Tod uns in tau-send Ge-stal-ten um-braußt,
 Ku-gel pfeift, wenn die Lan-ze saußt, wenn der Tod uns in tau-send Ge-stal-ten um-braußt,
 Ku-gel pfeift, wenn die Lan-ze saußt, wenn der Tod uns in tau-send Ge-stal-ten um-braußt,

135 *parlando*

kannst du am Spiel-tisch dein Sept-le-va bre-chen und mit der Spad-il-le die Kö-ni-ge

parlando

kannst du am Spiel-tisch dein Sept-le-va bre-chen und mit der Spad-il-le die Kö-ni-ge

parlando

kannst du am Spiel-tisch dein Sept-le-va bre-chen und mit der Spad-il-le die Kö-ni-ge

parlando

kannst du am Spiel-tisch dein Sept-le-va bre-chen und mit der Spad-il-le die Kö-ni-ge

138 **Allegro**

ste-chen. Bist doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen

ste-chen. Bist doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht.

ste-chen. Bist doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen

ste-chen. Bist doch ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deut-sches Mäd-chen

144

küßt dich nicht, ein deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht.

Ein deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht.

küßt dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht.

küßt dich nicht, ein deut-sches Lied er-freut dich nicht, und deut-scher Wein er-quickt dich nicht.

149 *f*

f Stoßt mit an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen

f Stoßt mit an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen

f Stoßt mit an, stoßt mit an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen

f Stoßt mit an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen, schwin-gen

156 **Maestoso**

kann! Und schlägt un-ser Stünd-lein im Schlach-ten-rot, will-kom-men dann, sel'-ger Sol-

kann! Und schlägt un-ser Stünd-lein im Schlach-ten-rot, will-kom-men dann, sel'-ger Sol-

kann! Und schlägt un-ser Stünd-lein im Schlach-ten-rot, will-kom-men dann, sel'-ger Sol-

kann! Und schlägt un-ser Stünd-lein im Schlach-ten-rot, will-kom-men dann, sel'-ger Sol-

160 *parlando*

da-ten-tod. Du ver-kriechst dich in sei-de-ne Dec-ken, win-selnd vor der Ver-nich-tung

da-ten-tod. Du ver-kriechst dich in sei-de-ne Dec-ken, win-selnd vor der Ver-nich-tung

da-ten-tod. Du ver-kriechst dich in sei-de-ne Dec-ken, win-selnd vor der Ver-nich-tung

da-ten-tod. Du ver-kriechst dich in sei-de-ne Dec-ken, win-selnd vor der Ver-nich-tung

164 **Allegro**

Schrec-ken, stirbst als ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deutsches Mäd-chen be-

Schrec-ken, stirbst als ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht.

Schrec-ken, stirbst als ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deutsches Mäd-chen be-

Schrec-ken, stirbst als ein ehr-los er-bärm-li-cher Wicht. Ein deutsches Mäd-chen be-

170

weint dich nicht, ein deutsches Lied be-singt dich nicht, und deutsche Be-cher klingen dir nicht. Stoßt mit

Ein deutsches Lied be-singt dich nicht, und deutsche Be-cher klingen dir nicht. Stoßt mit

weint dich nicht, und deutsche Be-cher klingen dir nicht. Stoßt mit

weint dich nicht, ein deutsches Lied be-singt dich nicht, und deutsche Be-cher klingen dir nicht. Stoßt mit

176

an, Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin-gen kann !

an, Mann für Mann, wer den Flamm - berg schwin-gen kann !

an, stoßt mit an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin-gen kann !

an, Mann für Mann, wer den Flamm-berg schwin - gen, schwin-gen kann !

5. Trinklied vor der Schlacht

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Bequem

f *p*

T. *f* *p*

1. Schlacht, du brichst an! grüßt sie in freu - di - gen Krei - se,
 2. Noch perlt der Wein; eh' die Po - sau - nen er - dröh - nen,
 3. Gott Va - ter hört, was an des Gra - bes Tho - ren

T. *f* *p*

1. Schlacht, du brichst an! grüßt sie in freu - di - gen Krei - se,
 2. Noch perlt der Wein; eh' die Po - sau - nen er - dröh - nen,
 3. Gott Va - ter hört, was an des Gra - bes Tho - ren

B. *f* *p*

1. Schlacht, du brichst an! grüßt sie in freu - di - gen Krei - se,
 2. Noch perlt der Wein; eh' die Po - sau - nen er - dröh - nen,
 3. Gott Va - ter hört, was an des Gra - bes Tho - ren

B. *f* *p*

1. Schlacht, du brichst an! grüßt sie in freu - di - gen Krei - se,
 2. Noch perlt der Wein; eh' die Po - sau - nen er - dröh - nen,
 3. Gott Va - ter hört, was an des Gra - bes Tho - ren

f

5. *f*

laut nach ger - ma - ni - scher Wei - se, Brü - der, he - ran!
 laßt uns das Le - ben ver - söh - nen, Brü - der, schenkt ein!
 Va - ter - lands Söh - ne ge - schwö - ren, Brü - der, ihr schwört!

f

laut nach ger - ma - ni - scher Wei - se, Brü - der, he - ran!
 laßt uns das Le - ben ver - söh - nen, Brü - der, schenkt ein!
 Va - ter - lands Söh - ne ge - schwö - ren, Brü - der, ihr schwört!

f

laut nach ger - ma - ni - scher Wei - se, Brü - der, he - ran!
 laßt uns das Le - ben ver - söh - nen, Brü - der, schenkt ein!
 Va - ter - lands Söh - ne ge - schwö - ren, Brü - der, ihr schwört!

f

laut nach ger - ma - ni - scher Wei - se, Brü - der, he - ran!
 laßt uns das Le - ben ver - söh - nen, Brü - der, schenkt ein!
 Va - ter - lands Söh - ne ge - schwö - ren, Brü - der, ihr schwört!

9

f *p*

4. Va - ter - lands Hort, woll'n wir's aus glü - hen - den Ket - ten,
 5. Hört ihr sie nahn? Lie - be und Freu - den und Lei - den,
 6. Schlacht ruft! hin - aus! horch, die Trom - pe - ten wer - ben,

f *p*

4. Va - ter - lands Hort, woll'n wir's aus glü - hen - den Ket - ten,
 5. Hört ihr sie nahn? Lie - be und Freu - den und Lei - den,
 6. Schlacht ruft! hin - aus! horch, die Trom - pe - ten wer - ben,

f *p*

4. Va - ter - lands Hort, woll'n wir's aus glü - hen - den Ket - ten,
 5. Hört ihr sie nahn? Lie - be und Freu - den und Lei - den,
 6. Schlacht ruft! hin - aus! horch, die Trom - pe - ten wer - ben,

f *p*

4. Va - ter - lands Hort, woll'n wir's aus glü - hen - den Ket - ten,
 5. Hört ihr sie nahn? Lie - be und Freu - den und Lei - den,
 6. Schlacht ruft! hin - aus! horch, die Trom - pe - ten wer - ben,

13

f *p*

totd o - der sie - gend er - ret - ten, Hand - schlag und Wort!
 Tod! du kannst uns nicht schei - den, Brü - der, stoßt an!
 vor - wärts! auf Le - ben und Ster - ben, Brü - der trinkt aus.

f *p*

totd o - der sie - gend er - ret - ten, Hand - schlag und Wort!
 Tod! du kannst uns nicht schei - den, Brü - der, stoßt an!
 vor - wärts! auf Le - ben und Ster - ben, Brü - der trinkt aus.

f *p*

totd o - der sie - gend er - ret - ten, Hand - schlag und Wort!
 Tod! du kannst uns nicht schei - den, Brü - der, stoßt an!
 vor - wärts! auf Le - ben und Ster - ben, Brü - der trinkt aus.

f *p*

totd o - der sie - gend er - ret - ten, Hand - schlag und Wort!
 Tod! du kannst uns nicht schei - den, Brü - der, stoßt an!
 vor - wärts! auf Le - ben und Ster - ben, Brü - der trinkt aus.

6. Schwerdtlied

Theodor Körner
(1791-1813)

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Kräftig

f *p*

T. 1. Du Schwerdt an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res Blin-ken?
2. « Mich trägt ein wack-rer Rei-ter, drum blink ich auch so hei-ter,

T. 1. Du Schwerdt an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res Blin-ken?
2. « Mich trägt ein wack-rer Rei-ter, drum blink ich auch so hei-ter,

B. 1. Du Schwerdt an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res Blin-ken?
2. « Mich trägt ein wack-rer Rei-ter, drum blink ich auch so hei-ter,

B. 1. Du Schwerdt an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res Blin-ken?
2. « Mich trägt ein wack-rer Rei-ter, drum blink ich auch so hei-ter,

f *ff*

5. schaut mich so freund-lich an. hab' mei-ne Freu-de dran. Hur-rah! hur-rah! hur-
bin frei-en Man-nes Wehr, das freut dem Schwerd-te sehr. »

f *ff*

schaut mich so freund-lich an. hab' mei-ne Freu-de dran. Hur-rah! hur-rah! hur-
bin frei-en Man-nes Wehr, das freut dem Schwerd-te sehr. »

f *ff*

schaut mich so freund-lich an. hab' mei-ne Freu-de dran. Hur-rah! hur-rah! hur-
bin frei-en Man-nes Wehr, das freut dem Schwerd-te sehr. »

f *ff*

schaut mich so freund-lich an. hab' mei-ne Freu-de dran. Hur-rah! hur-rah! hur-
bin frei-en Man-nes Wehr, das freut dem Schwerd-te sehr. »

8

rah ! 3. Ja, gu - tes Schwerdt frei bin ich, und lie - be dich herz - in - nig,
4. « Dir hab' ich's ja er - ge - ben, mein lich - tes Ei - sen - le - ben,

rah ! 3. Ja, gu - tes Schwerdt frei bin ich, und lie - be dich herz - in - nig,
4. « Dir hab' ich's ja er - ge - ben, mein lich - tes Ei - sen - le - ben,

rah ! 3. Ja, gu - tes Schwerdt frei bin ich, und lie - be dich herz - in - nig,
4. « Dir hab' ich's ja er - ge - ben, mein lich - tes Ei - sen - le - ben,

rah ! 3. Ja, gu - tes Schwerdt frei bin ich, und lie - be dich herz - in - nig,
4. « Dir hab' ich's ja er - ge - ben, mein lich - tes Ei - sen - le - ben,

13

als wä - ren wir ge - traut, als ei - ne lie - be Braut. Hurrah ! hurrah ! hur - rah !
ach, wä - ren wir ge - traut ! wann holst du dei - ne Braut ? »

als wä - ren wir ge - traut, als ei - ne lie - be Braut. Hurrah ! hurrah ! hur - rah !
ach, wä - ren wir ge - traut ! wann holst du dei - ne Braut ? »

als wä - ren wir ge - traut, als ei - ne lie - be Braut. Hurrah ! hurrah ! hur - rah !
ach, wä - ren wir ge - traut ! wann holst du dei - ne Braut ? »

als wä - ren wir ge - traut, als ei - ne lie - be Braut. Hurrah ! hurrah ! hur - rah !
ach, wä - ren wir ge - traut ! wann holst du dei - ne Braut ? »

5. Zur Braut - nachts Mor - gen - rö - the, ruft fest - lich die Trom - pe - te,
6. « O se - li - ges Um - fan - gen, ich har - re mit Ver - lan - gen.

5. Zur Braut - nachts Mor - gen - rö - the, ruft fest - lich die Trom - pe - te,
6. « O se - li - ges Um - fan - gen, ich har - re mit Ver - lan - gen.

5. Zur Braut - nachts Mor - gen - rö - the, ruft fest - lich die Trom - pe - te,
6. « O se - li - ges Um - fan - gen, ich har - re mit Ver - lan - gen.

5. Zur Braut - nachts Mor - gen - rö - the, ruft fest - lich die Trom - pe - te,
6. « O se - li - ges Um - fan - gen, ich har - re mit Ver - lan - gen.

21

f wenn die Ka-no-nen schrein, hol' ich das Lieb-chen ein. Hur-rah! hur-rah! hur-
 Du Bräut'-gam ho - le mich, Mein Kränz-chen bleibt für dich! » *ff*

f wenn die Ka-no-nen schrein, hol' ich das Lieb-chen ein. Hur-rah! hur-rah! hur-
 Du Bräut'-gam ho - le mich, Mein Kränz-chen bleibt für dich! » *ff*

f wenn die Ka-no-nen schrein, hol' ich das Lieb-chen ein. Hur-rah! hur-rah! hur-
 Du Bräut'-gam ho - le mich, Mein Kränz-chen bleibt für dich! » *ff*

f wenn die Ka-no-nen schrein, hol' ich das Lieb-chen ein. Hur-rah! hur-rah! hur-
 Du Bräut'-gam ho - le mich, Mein Kränz-chen bleibt für dich! » *ff*

24

f rah! 7. Was klirrst du in der Schei-de, du hel - le Ei - sen - freu - de,
 8. « Wohl klirr ich in der Schei-de, ich seh - ne mich zum Strei - te, *p*

f rah! 7. Was klirrst du in der Schei-de, du hel - le Ei - sen - freu - de,
 8. « Wohl klirr ich in der Schei-de, ich seh - ne mich zum Strei - te, *p*

f rah! 7. Was klirrst du in der Schei-de, du hel - le Ei - sen - freu - de,
 8. « Wohl klirr ich in der Schei-de, ich seh - ne mich zum Strei - te, *p*

f rah! 7. Was klirrst du in der Schei-de, du hel - le Ei - sen - freu - de,
 8. « Wohl klirr ich in der Schei-de, ich seh - ne mich zum Strei - te, *p*

29

f so wild, so schlach-ten-froh? mein Schwerdt, was klirrst du so? Hur-rah! hur-rah! hur-
 recht wild und schlach-ten-froh, drum, Rei - ter, klirr ich so. » *ff*

f so wild, so schlach-ten-froh? mein Schwerdt, was klirrst du so? Hur-rah! hur-rah! hur-
 recht wild und schlach-ten-froh, drum, Rei - ter, klirr ich so. » *ff*

f so wild, so schlach-ten-froh? mein Schwerdt, was klirrst du so? Hur-rah! hur-rah! hur-
 recht wild und schlach-ten-froh, drum, Rei - ter, klirr ich so. » *ff*

f so wild, so schlach-ten-froh? mein Schwerdt, was klirrst du so? Hur-rah! hur-rah! hur-
 recht wild und schlach-ten-froh, drum, Rei - ter, klirr ich so. » *ff*

32

rah ! 9. Bleib doch im en - gen Stüb - chen. Was willst du hier, mein Lieb - chen ?
10. « Laß mich nicht lan - ge war - ten ! o schö - ner Lie - bes - gar - ten,

rah ! 9. Bleib doch im en - gen Stüb - chen. Was willst du hier, mein Lieb - chen ?
10. « Laß mich nicht lan - ge war - ten ! o schö - ner Lie - bes - gar - ten,

rah ! 9. Bleib doch im en - gen Stüb - chen. Was willst du hier, mein Lieb - chen ?
10. « Laß mich nicht lan - ge war - ten ! o schö - ner Lie - bes - gar - ten,

rah ! 9. Bleib doch im en - gen Stüb - chen. Was willst du hier, mein Lieb - chen ?
10. « Laß mich nicht lan - ge war - ten ! o schö - ner Lie - bes - gar - ten,

37

bleib still im Käm - merlein, bleib, bald hol' ich dich ein. Hurrah! hurrah! hur - rah!
voll Rös - lein blut - ig - roth, und auf - ge - blüh - tem Tod. »

bleib still im Käm - merlein, bleib, bald hol' ich dich ein. Hurrah! hurrah! hur - rah!
voll Rös - lein blut - ig - roth, und auf - ge - blüh - tem Tod. »

bleib still im Käm - merlein, bleib, bald hol' ich dich ein. Hurrah! hurrah! hur - rah!
voll Rös - lein blut - ig - roth, und auf - ge - blüh - tem Tod. »

bleib still im Käm - merlein, bleib, bald hol' ich dich ein. Hurrah! hurrah! hur - rah!
voll Rös - lein blut - ig - roth, und auf - ge - blüh - tem Tod. »

11. So komm denn aus der Schei - de, Du Rei - ters Au - gen - wei - de! her -
12. « Ach, herr - lich ist's im Frei - en, im rüst - gen Hoch - zeit - rei - hen. Wie

11. So komm denn aus der Schei - de, Du Rei - ters Au - gen - wei - de! her -
12. « Ach, herr - lich ist's im Frei - en, im rüst - gen Hoch - zeit - rei - hen. Wie

11. So komm denn aus der Schei - de, Du Rei - ters Au - gen - wei - de! her -
12. « Ach, herr - lich ist's im Frei - en, im rüst - gen Hoch - zeit - rei - hen. Wie

11. So komm denn aus der Schei - de, Du Rei - ters Au - gen - wei - de! her -
12. « Ach, herr - lich ist's im Frei - en, im rüst - gen Hoch - zeit - rei - hen. Wie

45 *ff*

aus, mein Schwerdt, her-aus! führ dich ins Va-ter-haus. Hur-rah! hur-rah! hur-
glänzt im Son-nen-strahl So bräut-lich hell der Stahl! »

aus, mein Schwerdt, her-aus! führ dich ins Va-ter-haus. Hur-rah! hur-rah! hur-
glänzt im Son-nen-strahl So bräut-lich hell der Stahl! »

aus, mein Schwerdt, her-aus! führ dich ins Va-ter-haus. Hur-rah! hur-rah! hur-
glänzt im Son-nen-strahl So bräut-lich hell der Stahl! »

aus, mein Schwerdt, her-aus! führ dich ins Va-ter-haus. Hur-rah! hur-rah! hur-
glänzt im Son-nen-strahl So bräut-lich hell der Stahl! »

48

rah! 13. Wohl-auf, ihr kec-ken Strei-ter, wohl - auf, ihr deut - schen Rei - ter!

rah! 13. Wohl-auf, ihr kec-ken Strei-ter, wohl - auf, ihr deut-schen Rei - ter!

rah! 13. Wohl-auf, ihr kec-ken Strei-ter, wohl - auf, ihr deut-schen Rei - ter!

rah! 13. Wohl-auf, ihr kec-ken Strei-ter, wohl - auf, ihr deut-schen Rei - ter!

53 *ff*

wird euch das Herz nicht warm, nehmt's Liebchen in den Arm. Hurrah! hurrah! hur-rah!

wird euch das Herz nicht warm, nehmt's Liebchen in den Arm. Hurrah! hurrah! hur-rah!

wird euch das Herz nicht warm, nehmt's Liebchen in den Arm. Hurrah! hurrah! hur-rah!

wird euch das Herz nicht warm, nehmt's Liebchen in den Arm. Hurrah! hurrah! hur-rah!

14. Erst that es an der Lin-ken, nur ganz ver - stoh-len blin-ken, doch an die Rech-te traut,

14. Erst that es an der Lin-ken, nur ganz ver - stoh-len blin-ken, doch an die Rech-te traut,

14. Erst that es an der Lin-ken, nur ganz ver - stoh-len blin-ken, doch an die Rech-te traut,

14. Erst that es an der Lin-ken, nur ganz ver - stoh-len blin-ken, doch an die Rech-te traut,

62. Gott sichtbarlich die Braut. Hurrah! hurrah! hur-rah! 15. Drum drückt den lie - be - heis-sen,

62. Gott sichtbarlich die Braut. Hurrah! hurrah! hur-rah! 15. Drum drückt den lie - be - heis-sen,

62. Gott sichtbarlich die Braut. Hurrah! hurrah! hur-rah! 15. Drum drückt den lie - be - heis-sen,

62. Gott sichtbarlich die Braut. Hurrah! hurrah! hur-rah! 15. Drum drückt den lie - be - heis-sen,

67. bräut-li-chen Mund von Ei - sen, an eu - re Lip-pen fest! Fluch! wer die Braut verläßt! Hur-

67. bräut-li-chen Mund von Ei - sen, an eu - re Lip-pen fest! Fluch! wer die Braut verläßt! Hur-

67. bräut-li-chen Mund von Ei - sen, an eu - re Lip-pen fest! Fluch! wer die Braut verläßt! Hur-

67. bräut-li-chen Mund von Ei - sen, an eu - re Lip-pen fest! Fluch! wer die Braut verläßt! Hur-

71

rah! hurrah! hur-rah! 16. Nun laßt das Lieb-chen sin-gen, daß hel - le Fun - ken
 rah! hurrah! hur-rah! 16. Nun laßt das Lieb-chen sin-gen, daß hel - le Fun-ken
 rah! hurrah! hur-rah! 16. Nun laßt das Lieb-chen sin-gen, daß hel - le Fun-ken
 rah! hurrah! hur-rah! 16. Nun laßt das Lieb-chen sin-gen, daß hel - le Fun-ken

76

springen, der Hochzeitmorgen graut. Hur - rah, du Ei-senbraut! Hurrah! hurrah! hurrah!
 springen, der Hochzeitmorgen graut. Hur - rah, du Ei-senbraut! Hurrah! hurrah! hurrah!
 springen, der Hochzeitmorgen graut. Hur - rah, du Ei-senbraut! Hurrah! hurrah! hurrah!
 springen, der Hochzeitmorgen graut. Hurrah, du Ei-senbraut! Hurrah! hurrah! hurrah!